„Endlich wieder Schach als Mannschaftssport“

Die 1. Mannschaft des Schachclubs Kitzingen 1905 begann mit den Verbandswettkämpfen in der Regionalliga Nord-West mit einem Auswärtsspiel beim Landesligaabsteiger SC Kronach. Der überraschende Auswärtssieg, der aufgrund der Spielpaarungen nicht zu erwarten, kam durch eine kämpferische Teamleistung zu Stande. Routinier Karl-Heinz Kannenberg nahm geschickt die Initiative aus der Stellung und vereinbarte ein gerechtes Unentschieden. Michael Hanft gelang es nicht, die zähe Verteidigung seines Spielpartners zu durchbrechen, sodass das Remis die konsequente Folge war. Georg Kwossek, extra aus München angereist, hatte dem offensiven Spiel seines Gegners nicht genügend Beachtung geschenkt und verlor. „Nesthäckchen“ Markus Sendner musste erkennen, dass mit Schwarz eine Verbesserung seiner Stellung nicht möglich war und akzeptierte das Remisangebot. Der FIDE-Meister Konstantin Kunz kämpfte mach eigenen Angaben nicht nur gegen die Sonneneinstrahlung auf seinem Spielbrett, sondern auch gegen die gegnerische Figurendominanz am eigenen Königsflügel. Durch einen Flüchtigkeitsfehler ging Material verloren, so dass die Aufgabe unvermeidlich war. Durch diesen frühen Rückstand mussten die noch laufenden Partien gewonnen werden. Dmitrijs Cernins landete in einer Stellung mit ungleichen Läufern einen „lucky Punch“, der zur sofortigen Aufgabe seines Gegners führte. Matthias Basel verdichtete mit konsequenten Druckspiel stetig seine Vorteile und setze sogar seinen Gegner matt. Neukapitän Leo Eckert landete nach turbulentem Mittelspiel in einer Konstellation eigener Minusbauer gegen Figurenaktivität, die er zum knappen Mannschaftssieg mit 4,5 zu 3,5 ausnutzen konnte. Am 14.11.2021 steht das Lokalderby als Heimspiel gegen die starke Mannschaft des TSV Rottendorf an.